

Robert Blum

Was zieht bei Wien in grüner Au,
Wo sonst nur Lust erschallt,
So still durch frischen Morgentau,
Bis laut es donnert: „Halt!“?
Das ist der Troß der Tyrannei,
Er zieht hinaus so stumm,
Den Tod zu geben durch das Blei
Dem edlen Robert Blum.

Sie führen ihn zum blut'gen Tod,
Weil er mit Wort und Tat
Die Freiheit – ringsum arg bedroht –
Wollt' schützen vor Verrat.
Sie führen ihn zum Sterben hin,
Weil er zum ew'gen Ruhm
Für deutsche Freiheit focht zu Wien,
Der edle Robert Blum.

Der Hauptmann zog mit seinem Troß
Vom blutbespritzten Ort;
Ins Aug' ihm eine Träne schoß,
Er sprach noch lang kein Wort.
Doch, sieh, was über'm Volke kreist,
Laut rufend, nimmer stumm:
„Denk' mein, o Volk!“ – Das ist der Geist
Des Helden Robert Blum.

Hermann Rollett
Die politische Lyrik des Vormärz